

RATGEBER

VERSCHIEDENE

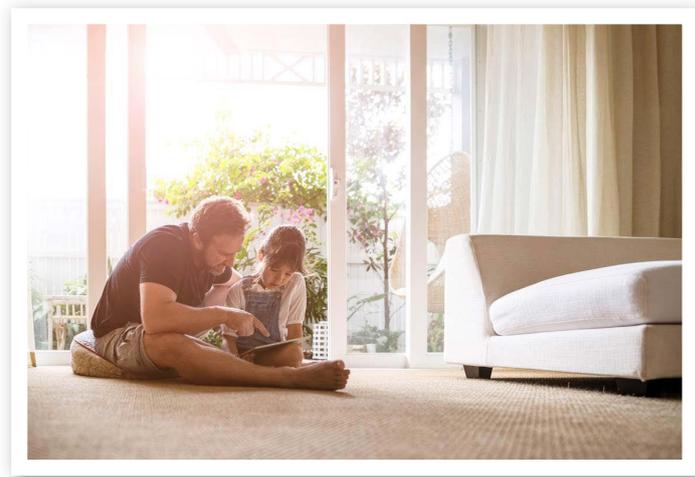
BODENBELÄGE

Teppich oder PVC – welcher Bodenbelag passt zu mir?

Kuscheliger Teppich versus pflegeleichtes Polyvinylchlorid (PVC): Ein Fußbodenbelag ist eine Anschaffung, die dir über Jahre Freude schenken soll. Hinterfrage also genau, welche Art von Auslegeware in deinen vier Wänden sinnvoll ist.

Teppich

Wer es kuschelig, leise und warm mag, dem wird Teppich gut gefallen, denn neben dem gemütlichen Flair hat Teppich auch eine geräusch- und wärmedämmende Wirkung. Qualitäten, Farben und Mustern sind kaum Grenzen gesetzt, sodass sich zu jedem Raumkonzept der passende Teppich findet. Auch zu berücksichtigen: Natürliche Materialien wie Jute, Kokos und Sisal regulieren die Luftfeuchtigkeit und schaffen so ein angenehmes Raumklima. Eine wesentliche Rolle bei der Auswahl des Teppichs spielt natürlich auch die Beanspruchung: Kinder kleckern vielleicht mal darauf, bei Haustieren sollte er Schmutz und Haare verkraften und in Eingangsbereichen muss ein Teppich das Betreten mit Straßenschuhen oder das Befahren mit Kinderwagen oder Rollkoffern aushalten können. Nicht zu vergessen: Hast du eine Fußbodenheizung, musst du darauf achten, dass der Teppichboden extra zum Verlegen auf Fußbodenheizung geeignet ist.



ZU ALLEN TEPPICHBÖDEN

Vinyl



PVC-Böden (auch Vinylböden genannt) sind sehr unkompliziert zu verlegen und auch in der Benutzung sehr pflegeleicht. Freunde angesagter Designs kommen hier voll auf ihre Kosten, denn neben klassischen Holz-, Stein- oder Metalldekoren gibt es auch ausgefallene Farben und Muster. Im Vergleich zu Teppich ist PVC meist deutlich günstiger und deswegen z. B. beim Renovieren von Mietwohnungen eine gute Lösung. Falls sich in deiner Wohnung ein unebener Untergrund befindet, sollte der PVC-Belag einen textilen Rücken haben, der diese Unebenheiten ausgleicht. Und bedenke bitte: Hast du eine Fußbodenheizung, muss auch der Fußbodenbelag dafür gemacht sein.

ZU ALLEN VENYLBÖDEN

Welche verschiedenen Teppicharten gibt es?

Die meisten Teppichböden werden im Tufting-Verfahren hergestellt: Wie mit einer Nähmaschine werden die Fasern in das Trägermaterial eingebracht. Vor dem Zurückziehen der Nadel wird das Garn festgehalten, es entsteht eine Schlinge. Viele Schlingen ergeben den gesamten Teppich.

Tipp: Für Allergiker empfehlen sich kurzflorige Materialien, die sich gut absaugen lassen.

Schlingenware/Buclè

Bleiben diese Garn-oder Faserschlingen geschlossen, bezeichnet man die Teppiche als Schlingenware oder Buclè.



Schnittflor/Velours

Beim Veloursteppich sind die Schlingen oben aufgeschnitten. Je nach Höhe der Schlingen verändern sich die Optik und das Tritgefühl. Grundsätzlich gilt: je kürzer der Flor, desto pflegeleichter.



Hochflor/Langflor

Hochflor-Teppiche haben besonders lange Garnfäden, sind besonders weich und damit ideal geeignet für Wohn- und Schlafräume.



Nadelvlies/Nadelfilz

Nadelfilzteppiche sind nicht getuftet, sondern mechanisch durch Nadeln gefilzt und zusätzlich verfestigt. Sie sind robust und strapazierfähig und deswegen gut für stark beanspruchte Räume geeignet.

